

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nº 285.

— Leipzig, Freitag den 8. Dezember.

1893.

Amtlicher Teil.

An die Abonnenten des Börsenblattes!

Die unterzeichnete Geschäftsstelle bittet die Abonnenten des **Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel**, welches wie vordem nur auf Verlangen und gegen bar ver- sandt wird, ihr die Bestellungen für den Jahrgang 1894 mittels Bestellzettels auf dem der Nr. 279 ds. Bl. beigelegenen Rundschreiben schnellstens zugehen lassen zu wollen.

Auf Grund des § 4 der „Bestimmungen“ geschieht die Versendung des Börsenblattes mit dem Vorbehalt, unter Rückzahlung des verhältnismäßigen Betrages, die Lieferung jederzeit einstellen zu können. Für Mitglieder des Börsenvereins kann dieser Fall nur in Ausführung von § 8 der Satzungen eintreten. Nichtbuchhändlern darf das Börsenblatt nur mit Genehmigung des Vorstandes, und solchen Buchhändlern, deren Ausschließung aus dem Börsenvereine beschlossen wurde, überhaupt nicht mitgeteilt werden (§ 4 Abs. 6 der Satzungen).

Die Bezugszeit ist das Kalenderjahr, nur ausnahmsweise die Zeit je vom Beginne des 2., 3. oder 4. Vierteljahres an bis zum Jahresende. Abbestellungen innerhalb der Bezugszeit können keine Berücksichtigung finden.

Der Jahrespreis des Börsenblattes beträgt:

- für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar
10 Mark,
- für jedes weitere Exemplar (zum eigenen Gebrauche)
15 Mark,
- für Nichtmitglieder des Börsenvereins 20 Mark.

Für direkte Zusendung unter Kreuzband, welche seitens der Geschäftsstelle nur für die ganze Dauer der Bezugszeit übernommen wird, werden — abgesehen vom Porto — 5 Mark berechnet. Der Portobetrag wird nach jedem Vierteljahresschlusse erhoben.

Leipzig, den 6. Dezember 1893.

Geschäftsstelle
des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler.
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Siebzigerster Jahrgang.

Kreisigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf. die dreigeschossige Petitzelle oder deren Raum.

Bekanntmachung.

Frau Dorothea Valentiner in Hamburg hat zur dauernen Erinnerung an ihren verstorbenen Sohn Wolfgang Valentiner eine von des hochseligen Kaisers Wilhelm Majestät am 4. Novbr. 1873 genehmigte Stiftung unter dem Namen Wolfgang Valentiner-Stiftung mit einem Kapital von 30 000 M. errichtet, dessen Zinsen nach § 1 des Statuts zur Unterstützung franker unbemittelten Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen und zwar vorzugsweise solcher, welche weniger als 40 Jahre alt und unverheiratet sind, verwendet werden sollen.

Indem wir dies von neuem bekannt machen, weisen wir darauf hin, daß Meldungen zu Unterstützungen aus dieser Stiftung sowohl an uns, als auch an das in § 4 des Statuts eingesetzte Komitee gerichtet werden können.

Berlin, im Dezember 1893.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins
deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Herz. Hoeser. Paetel. Windelmann. Sehagen.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

* vor dem Titel — ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem
betr. Buche.

† vor dem Preise — nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

Abel & Müller in Leipzig.

Laine, H., die Entstehung des modernen Frankreich. Autoris. deutsche Bearbeitg. v. L. Katscher. 2. Aufl. 20. Lfg. gr. 8°. (3. Bd. 1. Abth. S. 145—256.) bar 2.—

Theodor Udermann in München.

Hecker, H., zur Lehre v. der rechtlichen Natur der Versicherungsverträge. 1. Abtlg.: Der Schadenversicherungsvertrag. gr. 8°. v. 2. 80 (116 S.)

Stemplinger, E., Strabons litterarhistorische Notizen. gr. 8°. (95 S.) n. 2.—

Litterarische Kunst, August Schulze, in Leipzig.

* Salis, der Prozeß Farner-Pfrunder in Zürich. Nach den Akten u. nach
dem Leben mitgeteilt. 8°. (189 S.) bar n. 1.—

Max Babenhausen in Rathenow.

Knötel, R., Uniformenkunde. Lose Blätter zur Geschichte der Entwicklung
der militär. Tracht. Mit kurzem Text. 4. Bd. 12. Hft. Leg.-8°.
(5 farb. Taf. m. 4 S. Text.) bar n. 1. 50;
einzelne Blätter à n. — 40

G. & O. Beck'sche Verlagshaus. (O. Beck) in München.

Dürdheim, Graf F. G. v., Lilli's Bild, geschichtlich entworfen. 2. Aufl.
v. A. Bielchowsky. Mit Photogr. nach dem besten Familienbilde u.
e. Auslese aus Lilli's Briefwechsel. 8°. (XIII, 165 S.) n. 3.—;
geb. m. Goldschn. n. 4.—

Jul. Becker's Verlag in Gera (nur direkt).

Wilhelm, J., ich hapse dir im Konkurrenz. Fragen u. Antworten, aus denen der
Gemeinschuldner Rat u. Belehrg. üb. seine Rechte u. Pflichten zu
schöpfen vermag. 8°. (VI, 35 S.) bar n. 1. 20

1021